

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/913239>
Veröffentlicht am: 22.06.2017 um 12:27 Uhr

Projekt mit Heilpädagogischer Hilfe

Quakenbrücker Fachschule bringt den Sommer auf die Bühne

von PM



Quakenbrück. Den Schülern der Fachschule Heilerziehungspflege Quakenbrück stand im Juni ein ganz besonderes Projekt bevor: Zusammen mit der Theatergruppe der Heilpädagogischen Hilfe (HpH) Bersenbrück, den Glücksrittern, und der Werkstattband Klangwerk verbrachten sie eine einzigartige Woche. Das Ziel: sich kennenzulernen und am Ende gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

Die Schüler teilten sich in zwei Gruppen auf und widmeten sich unterschiedlichen Projekten: die einen dem Sambatrommeln und die anderen dem Theater. „Als wir uns am Montag zum ersten Mal getroffen haben, bestand noch kein Konzept, kein Drehbuch oder Bühnenbild. Alles, was wir auf der Bühne vorgeführt haben, haben die Schüler und die Glücksritter während der Woche gemeinsam entwickelt“, berichtet Heidi Vollprecht, Kultur- und Theaterpädagogin, die dieses Projekt zusammen mit dem Osnabrücker Schauspieler Matthias Caspari leitete. Die Samba-Truppe wurde geführt von Olli Borg, Multi-Instrumentalist der Band Klangwerk.

Standbilder und Elfchen entwickelt

Die Woche startete mit Aufwärmübungen, um sich aneinander zu gewöhnen. Bereits am zweiten Tag brauchte niemand mehr die Namensschilder. Da die Chemie zwischen den Schülern der Heilerziehungspflege und den Glücksrittern sofort stimmte, wurde schon bald mit ersten Choreografien und Begriffen experimentiert. Es wurden Wörter gesucht und dazu Standbilder und sogenannte Elfchen, kurze Gedichte aus elf Wörtern in fünf Zeilen, verfasst. „Wir haben explizit nach Sommerbegriffen gesucht. Grillen und Eis essen waren definitiv die Favoriten. Wer kann es ihnen verdenken, bei diesem tollen Wetter?“, sagte Vollprecht. Die Schüler saugten die Übungen und Methoden von Heidi Vollprecht und Matthias Caspari auf. Sie hofften, diese später in ihrem Beruf einsetzen zu können. Erst zum Schluss der Woche wurden die Fragmente der selbst gemachten Kurzgeschichten zu einem zusammenhängenden Bühnenstück verbunden.

Positive Resonanz

„Theater kann so schön und leicht sein. Wir brauchten nichts auswendig zu lernen, alles kam ganz natürlich zu uns. Über kleine Fehler haben wir zusammen gelacht und einfach weitergemacht“, sagte Schülerin Dorothy Sepert nach der Aufführung in der Theaterwerkstatt Quakenbrück. „Am Anfang war ich aufgeregt und wusste nicht, was auf mich zukommt. Am Ende hatte ich aber sehr viel Spaß, und ich würde das gerne noch mal machen“, fügte Doris Früchtemeyer, Ensemblemitglied der Glücksritter, hinzu. Die Aufführung endete mit lautem Applaus der Zuschauer, und allen Darstellern war der Stolz auf das gemeinsame Projekt ins Gesicht geschrieben.

Samba-Truppe stürmt auf die Bühne

Nach dem Auftritt der Theatergruppe stürmte die Samba-Truppe die Bühne und heizte den Zuschauern mit schnellen und komplizierten Rhythmen ordentlich ein. Bei der Zugabe tanzten alle gemeinsam auf der Bühne. Nach dem erfolgreichen Auftritt zogen die Musiker weiter zum Wochenmarkt, um dort ihr neu erworbenes Können unter Beweis zu stellen.